

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Bürgermeister vor Ort – Protokoll

28. Juni,
Juttas Einkehrstüberl, Wirts

Verkehrsbelastung Weyrerstraße

Bettina Bashir: Habe BGM ein Mail geschrieben mit unseren Anliegen/Anregungen/Wünschen zur aktuellen Verkehrssituation/-belastung in der Weyrerstraße
Bürgermeister Krammer: -> Habe Mail erhalten. Werden die Daten sammeln und einen eigenen Termin mit den Anrainern machen (voraussichtlich Juli/August)

Gefahrenzonenplan – Rote Zone

Bürger: Wie ist der Status?
Bürgermeister Krammer: Wir haben die Planung beauftragt – warten auf Maßnahmenvorschlag der Wildbach- und Lawinenverbauung. Ende 2021 soll die Planung abgeschlossen sein. Die Gespräche mit den Grundbesitzern sind größtenteils abgeschlossen.

Verkläusungen Seeberg-Bach

Peter Buder: Im Seeberg-Bach liegt jede Menge Holz – verursacht durch Maschinenring – führt zu hausgemachten Verkläusungen. Wir müssen Räumung des Beckens zahlen
Bürgermeister Krammer: Die Stadt ist verpflichtet mit der Wildbach- und Lawinenverbauung regelmäßig Begehungen durchzuführen um Verkläusungen zu vermeiden.
-> Werden betreffend Seeberg-Bach nachfragen und uns das anschauen.
Förster Georg Brenn beobachtet die Entwicklung und wird bei Notwendigkeit mit den Grundbesitzern in Kontakt treten

Lärmbelästigung Eisschützen

Sonja Fischer: Die Eisschützen haben für Turniere Trommeln/Tröten angekauft. Es wird oft und laut getrommelt – auch an Sonn- und Feiertagen sowie abends.
Bürgermeister Krammer: -> werden uns gemeinsam mit den Eisschützen an einen Tisch setzen und die Sache ausreden

Radweg Weyrerstraße

Erich Weiss: Wie ist die weitere Vorgehensweise?
Bürgermeister Krammer: Sind im Gespräch mit den Grundbesitzern und dem Bund (betr. Wasserrecht). Im Bereich Wirts werden auf der Fahrbahn Mehrzweckstreifen markiert. Autofahrer sollen diesen nur in Ausnahmefällen befahren. Kreuzungen werden besonderes Augenmerk bekommen.
Bürger: Radfahrer sind rücksichtslos

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Bürgermeister vor Ort – Protokoll

Bürger: Schwerverkehr ist ein großes Thema – nimmt keine Rücksicht auf Radfahrer

Bürger: Radfahrer ist ein Gelegenheitsfahrer – es gibt einige gefährliche Punkte/Straßenquerungen.

Bürgermeister Krammer: Hier ist eine 50er Beschränkung. Wir haben alle Möglichkeiten geprüft – 50er Beschränkung ist die beste Lösung. Maßnahmen sind in der StVO geregelt. Alle Verkehrsteilnehmer müssen Rücksicht nehmen. Am Gehsteig gilt ein Radfahrverbot!

->Bei Ausfahrt Hiaslwirt spezielle Maßnahmen zur Verlangsamung der Radfahrer.

Mountainbiken

Bürger: Mountainbiker fahren wo sie wollen, wild durch die Gegend
Bürgermeister: Jeder Private hat das Recht, die „Wildfahrer“ anzuzeigen. Wir als Stadt stellen auf unseren Gebieten den Mountainbikern Strecken zur Verfügung, wo sie legal fahren können. Mountainbiker denken oft nicht an das Wild und das Waldleben. GR Herwig Rohringer ist Mountainbike-Ombudsmann. Gemeinsam mit ihm wollen wir die Mountainbiker sensibilisieren.

Reitwege Atschreith

Bürgerin: Wie ist der Status

Bürgermeister: Ich kann leider nichts versprechen – aber die ersten Gespräche mit den Grundbesitzern wurden bereits geführt

Buchenberg

Bürger: Man hört nichts Positives über den Wildpark Buchenberg

Bürgermeister: Wir sind in den Wildpark Buchenberg in keinster Weise involviert. Ist im Privatbesitz von Plachy. Er wird von den zuständigen Behörden regelmäßig kontrolliert

Wildbachprojekt Eibenberg/Bereich Kreilhof

Bürger: Haben ein kleines Haus in Kreilhof. Liegt in der roten Zone. Der Bereich ist ziemlich verwachsen. Bei Starkregen/Unwetter kommt es hier sicher bald zu einer Verklauung

Bürgermeister: Da gibt es bereits ein fertiges Projekt. Wir versuchen, dass wir in diesem Bereich die rote Zone wegbekommen. Wird in den nächsten Jahren umgesetzt.

Glasfaser

Bürger: wie ist der Status?

Bürgermeister: Vom Land NÖ gab es im April die Zusage, dass sie weiterbauen. Konradsheim und Wirts beispielsweise werden derzeit eingeblassen; Für die

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Bürgermeister vor Ort – Protokoll

Bestellungen in St. Georgen/St. Leonhard/Windhag gab es ebenfalls Zusagen. Aber nicht alle Gebiete können schon versorgt werden. Dazu braucht es noch die Verlängerung von notwendigen Bundesfördermitteln und die Erneuerung der Bestellungen. Im Herbst folgen Ausschreibungen und anschließend Bau. Aktivierung ist schrittweise ab Herbst 2021 geplant.

Wasseranschluss Schippany

Bürgermeister Krammer: Markus Hochleitner hat mit Wassergenossenschaft gesprochen – es kann jederzeit angeschlossen werden. -> persönliches Gespräch zwischen BGM und Schippany Sepp.

Verunreinigung Bach

Bürger: Bach wird ca. 1x im Monat schwarz und schmutzig mit unangenehmer Geruchsentwicklung. Das Problem wurde schon mehrmals bei Dr. Hörlesberger deponiert.

Bürgermeister Krammer: -> werde am Magistrat nachfragen.

Stellungnahme Hoheitsverwaltung: aufgrund einiger bei der Wasserrechtsbehörde eingelangten Beschwerden war Dr. Hörlesberger am 29. Juni 2021 bei der Fischzuchtanlage Rabenhaupt, aber auch vorherige Woche. Grund für die Geruchsbeeinträchtigung dürfte einerseits die Trockenheit andererseits haben im Bereich Seebach – für ihn nicht verständlich – Landwirte Gülle aufgebracht (auch Beschwerdevorbringen im Bereich Seebach von Anrainern). Einen Kausalzusammenhang mit der Fischzuchtanlage konnte er nicht erkennen, da dieser das große Aufzuchtbecken nicht in Betrieb hat und daher von diesem keine Verunreinigungen im Bach auftreten können. Der Besitzer betreibt die Anlage nur mehr in einem geringen Umfang und das auch nur durch den Zukauf von Fischen in mehreren kleinen Becken. Voriges Jahr gab es Gespräch mit Dr. Hörlesberger, war auch damals der Grund warum Hr. Rabenhaupt das große Fischzuchtbecken nicht mehr betreibt.

Weiss Günther: Danke seitens der Feuerwehr